

Der Ratgeber

Rein & Fein

So bleibt Ihr Bad immer eine gepflegte Erscheinung



Der „saubere“ Praxis-Service von Ihrem Bad-Profi



Meister. Marken. Möglichkeiten.



Rein & Fein

INHALT

➤ Badpflege heute: geringer Zeitaufwand - lange Lebensdauer!
Moderne Sanitärkeramik ermöglicht Hygiene im Handumdrehen (S. 4/5). Sanfte Armaturenpflege gibt Kalk keine Chance und Kratzern auch nicht (S. 6/7). Besondere Beschichtung erfordert besondere Beachtung (S. 8/9). Wer auf Durchblick setzt, reinigt die Duschwand täglich (S. 10/11). Viel Freude mit der Wellness-Oase (S. 12/13). Wenn die Betreuung stimmt, schaffen Möbel im Badezimmer Wohnatmosphäre (S. 14/15). Fleißige Fliesen geben tatkräftige Unterstützung (S. 16/17). Die richtigen Adressen - nicht nur im Hinblick auf Materialien und Pflege (S. 18/19).

EDITORIAL

Putzen Sie noch, oder leben Sie schon? Ohne Frage kann ein ausgewachsener Hausputz ein echtes Vergnügen sein. Ordentlich in Wasser panschen, schrubben, bis die Bürste kracht – da schwinden Aggressionen, und das Ergebnis kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen. Das tut gut, wenn es freiwillig geschieht. Unser Bad können wir heute so gestalten, dass der tägliche Zwangsputz tatsächlich der Vergangenheit angehört. Ob Armaturen, Badewannen oder Duschwände: Alles lässt sich „veredeln“. Das klingt vornehm, ist aber in Wahrheit eine geniale Lösung für ein handfestes Problem: Die neuen Oberflächen stoßen Schmutz und Kalk ab. Das Bad glänzt viel länger, und Putzen wird zur Nebensache. Damit aber alles, was schön aussieht, auch schön bleibt, und Wanne & Co. ihre Schmutz abweisenden Eigenschaften erhalten, sollten Sie über die richtige Reinigung informiert sein.



Moderne Materialien sind sehr pflegeleicht, wenn man sie richtig und schonend behandelt.



Rein & Fein ist ein Ratgeber der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS), Rheinweg 24, D-53113 Bonn, Tel. (02 28) 92 39 99 30, Fax (02 28) 92 39 99 33, E-Mail info@sanitaerwirtschaft.de, www.sanitaerwirtschaft.de, www.gutesbad.de.

Konzeption, Gestaltung und Redaktion: Linnigpublic Koblenz/Hamburg, Nachdruck - auch auszugsweise - mit Quellenangabe gestattet.

Wir danken den Mitgliedern des IndustrieForum Sanitär (IFS) für die freundliche Überlassung des Bildmaterials.

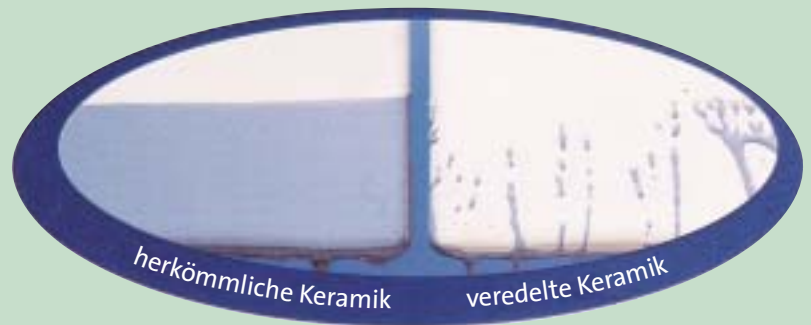
Dieser Ratgeber wurde mit größter Sorgfalt vom Herausgeber erarbeitet und geprüft. Eine Garantie für Inhalte und Ratschläge kann jedoch nicht übernommen werden. Ebenso ist eine Haftung des Herausgebers und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ausgeschlossen.



Rein & Fein

Der Wunsch nach mehr Hygiene im eigenen Bad wächst mit dem Wissen um die gesundheitliche Gefährdung durch zahllose Bakterien. Moderne Sanitärkeramik kommt diesem Bedürfnis entgegen. Grund sind neuartige Beschichtungen, die den Schmutz von vornherein abweisen. Dennoch bedürfen natürlich alle Flächen, die mit der Haut in Berührung kommen, der besonders gründlichen Reinigung. Das gilt vor allem für die Oberseite der WC-Brille. Wer kleine Kinder im Haus hat, muss allerdings auch die Unterseite regelmäßig schrubben. Kinder lieben es, sich an Toilettenbrillen festzuklammern.

SANITÄRKERAMIK



Veredelte Keramik ist im Vergleich zu herkömmlicher besonders pflegeleicht, da ihr durch Spezialbeschichtung Schmutz fangende Poren fehlen.



Makellostes Ambiente ohne viel Pflegeaufwand: Dank antibakterieller Glasuren herrscht im Bad fast im Handumdrehen vollkommene Hygiene.

Kombiniert man diese Vorliebe mit der kindlichen Aversion gegen das Händewaschen, werden sie in schlecht gepflegten Badezimmern zu echten Bakterienfängern. Gewöhnen Sie sich aus hygienischen Gründen gleich heute an, das WC nach jedem Gebrauch mit der Bürste zu reinigen – im Spülrand und im Siphon. Idealerweise verwenden Sie zum Säubern - auch für das Bidet - nur saure Sanitärreiniger. Für alle übrigen Keramikelemente im Bad können Sie einen ganz normalen Allzweckreiniger benutzen. Als Handwerkszeug genügt ein einfaches Haushaltstuch.



» VEREDELT ◀

Schmutz abweisende Sanitärkeramik hat eine extrem glatte Oberfläche. Schmutzpartikel oder Kalk finden kaum Halt. Das Wasser perlt zusammen mit den gelösten Rückständen ab. Zur Reinigung genügt ein feuchtes Tuch. Desinfektionsmittel sind überflüssig, wenn die Keramik mit antibakterieller Glasur versehen ist. Scheuermittel und Kalkreiniger schaden der Beschichtung. Auch beim Einsatz von Abflussreinigern ist Vorsicht geboten. Ab und zu ein milder Reiniger – Hygiene garantiert!

Rein & Fein

ARMATUREN UND BRAUSEN

➤ Armaturen sind ein echter Blickfang. Deshalb fallen Wasserflecken und Kalkablagerungen dort auch besonders rasch ins verärgerte Auge. Trotz guter Vorsätze wie Abtrocknen nach Gebrauch: Vermeiden lassen sie sich natürlich nicht. Verschwinden lassen aber kann man sie ziemlich rasch und unkompliziert. Der falsche Weg wäre es, zügig mit einem kräftigen Scheuermittel zu Werke zu gehen. Armaturen und Brausen sind häufig mit einer dünnen Chrom-Nickel-Schicht versehen und müssen mit viel Feingefühl behandelt werden. Aber auch Edelstahl, Kunststoffe, eloxiertes Aluminium sowie galvanische Sondervergütungen wie Gold gehören zum



Oberflächenrepertoire. Deshalb in jedem Fall die Reinigungshinweise der Hersteller beachten! Klar ist: Handelsübliche Reiniger, die Salz-, Ameisen- sowie Essigsäure oder vielleicht sogar Chlorbleichlauge enthalten, können die Beschichtung schädigen. Wer Kalkrändern mit Stahlwolle an den Kragen will, wird feststellen, dass zwar der Kalk verschwindet, die Kratzspuren aber bleiben. Bedenkenlos lassen sich Armaturen hingegen mit Spülmittel putzen. Es enthält nur Tenside und reinigt gründlich auf die sanfte Tour. Verwenden Sie einen Schwamm, spülen Sie mit viel Wasser nach, und reiben Sie die Armaturen anschließend sorgfältig trocken. Wenn dennoch hartnäckige Kalkflecken bleiben, können Sie ein altes Hausmittel verwenden: Ausgedrückte Zitrone! Zitronensäure ist enorm effektiv und schadet der Beschichtung nicht. Gegen Fettspuren helfen bei verchromten Teilen ein weiches Tuch und milder Edelstahlreiniger. Zum Aufpolieren für ganz besondere Anlässe empfehlen sich Metallpflegemittel.



Strahlscheiben von Brausen lassen sich in wenigen Minuten mit einem Schnellentkalker der Hersteller säubern. Es gibt aber auch Modelle mit selbst reinigenden Fähigkeiten.

› VEREDELTE ‹

Metall ist grundsätzlich weniger empfindlich als farbige Oberflächen. Vor allem ist es besser gegen Kratzer geschützt. Wenn Sie Armaturen richtig reinigen wollen oder müssen, sollten Sie das Material genau kennen. Für verchromte Armaturen bieten einige Hersteller Emulsionen an, die besonders matte Oberflächen unempfindlich gegen Kalk- und Seifenablagerungen machen. Das ergibt viel Sinn, da auch Rückstände von Körperpflegemitteln wie Seife, Shampoo, Peeling und Duschgel Schäden verursachen können.



➤ Stoffe, aus denen Bade- und Duschwannen häufig sind, heißen Sanitäracryl und Stahl-
email. Diese Materialien sind porenfrei, nahtlos
glatt und natürlich entsprechend reinigungs-
freundlich. Ihre volle Brillanz bleibt erhalten, wenn
sie regelmäßig mit flüssigem Spülmittel und
einem weichen Schwamm behandelt werden. Fett
lässt sich damit genauso gut lösen wie mit vielen
Spezial-Reinigern. Sollten Sie dennoch lieber einen
Badreiniger verwenden, achten Sie unbedingt
darauf, dass er für den jeweiligen Werkstoff ge-
eignet ist.

Matte Oberflächen lassen sich rasch und effektiv
mit wenig Seife und ganz viel Wasser reinigen.
Hartnäckigen Verschmutzungen rücken Sie

Rein & Fein


BADE - UND DUSCHWANNEN



Plötzlich spielen Tropfen Murmeln und kullern von der Oberfläche.



Sie wollen Ihrer Bade- oder Duschwanne etwas Gutes tun? Dann lassen Sie aggressive Scheuermittel im Schrank und greifen stattdessen lieber regelmäßig zu flüssigem Spülmittel und einem weichen Schwamm.

blitzschnell mit Schwamm, verdünntem flüssigen Badreiniger oder gleich mit den Pflegesets der Hersteller zu Leibe. Wichtig: Moderne Wannen sind zwar sehr pflegeleicht, wollen aber auch schonend behandelt werden. Scheuermittel haben da nichts mehr zu suchen. Sie sollten sogar den Schwamm oder das Tuch vor der Reinigung auswaschen, um sicher zu sein, dass sich dort keine harten Partikel eingenistet haben, die Ihr Lieblingsmodell zerkratzen könnten. 

» VEREDELT «

Wer seiner Acrylwanne einen Pflegebalsam gönnt, wird belohnt. Künftig perlt das Wasser noch besser ab, und Schmutz bleibt kaum mehr haften. Auch bei Stahlemail-Wannen gibt es Beschichtungen, die zu sehr ansprechenden Reaktionen führen: Die Oberflächenspannung des Wassers ist plötzlich stärker als die Anziehungskraft der Wannenoberfläche. Das führt dazu, dass die Wassertropfen abperlen wie Murmeln von einer Glasplatte. Und das Beste: Sie nehmen Schmutzpartikel und den Kalk fast vollständig mit.



Rein & Fein

➤ Duschabtrennungen aus Glas reinigt man am besten mit warmem Wasser plus einem Spritzer Spülmittel oder mit einem handelsüblichen Glasreiniger (keine Pasten). Wenn Sie Ihr Echtglasmodell regelmäßig pflegen, dürften Sie mit Kalkablagerungen kein Problem haben. Nutzen Sie einfach die Zeit nach dem Duschen, in der Sie ohnehin darauf warten, dass die Bodylotion einzieht, um sich ein paar Minuten um Ihre Dusche zu kümmern. Spülen Sie zunächst sämtliche Reste von Haarshampoo und Duschgel weg, streifen Sie mit dem Glasabzieher locker die Tropfen ab, und reiben Sie sofort Flächen und Profile mit einem weichen Tuch kurz nach: Die Dusche sieht wieder aus wie neu. Das Glas bleibt glänzend und transparent. Bei einer Kunststoffdusche können Sie bedenkenlos dasselbe Verfahren anwenden oder bei hartnäckigen Ablagerungen auf einen speziellen Reiniger des Herstellers zurückgreifen.

DUSCHABTRENNUNGEN

Bei veredelten Duschabtrennungen reicht die regelmäßige Grundreinigung mit einem Glasabzieher und einem weichen saugfähigen Tuch vollkommen aus. Vorbei die Zeiten, als man nach dem Duschen beim Putzen gleich wieder ins Schwitzen geraten ist.





Markenduschwände sind bereits konstruktiv auf höchste Reinigungsfreundlichkeit ausgelegt. Kalk- und Schmutzreste in Ecken und Ritzen lassen sich so mühelos entfernen.

Wie häufig eine gründliche Reinigung mit Glasreiniger und Fensterleder nötig ist, hängt nicht allein davon ab, wie oft Sie duschen. Veredelte Modelle mit ihren Wasser abweisenden Oberflächen verringern den Pflegeaufwand, da Schmutz nicht haftet. Aber auch die Härte Ihres Wassers, sprich der Kalkgehalt, spielt eine ganz entscheidende Rolle. Weiches, kalkarmes Wasser hinterlässt viel weniger Spuren als hartes, stark kalkhaltiges. Einfache Faustregel: Vertrauen Sie den eigenen Augen!

› VEREDELT ‹

Duschabtrennungen aus Echtglas können bereits werkseitig oder aber nachträglich veredelt werden – für maximale Brillanz bei minimalem Pflegeaufwand. Der Vorteil: Wassertropfen fließen auf veredeltem Untergrund so schnell ab, dass ihnen kaum Zeit bleibt, Kalk und Schmutz an die Wand abzugeben. Für die nachträgliche „Versiegelung“ stehen im Fachhandel spezielle Flüssigkeiten zur Verfügung, die sich einfach auftragen lassen.

Wichtig: Aggressive Reinigungsmittel zerstören den neuen Schutz schnell wieder.



Rein & Fein

WELLNESS - PRODUKTE

*Wer in die Pflege seines Wellness-Bades
täglich nur ein paar Minuten investiert,
gewinnt unterm Strich viel Zeit, um sein
Refugium entspannt genießen zu können.*

Ein Bad ist heute längst nicht mehr nur ein Ort für die schnelle, tägliche Reinigung, sondern in vielen Fällen eine echte Wohlfühloase oder – je nach Ausstattung – sogar ein eigener kleiner Wellness-Tempel. Leider fehlen in den meisten Fällen die fleißigen Heinzelmännchen, die alles sauber halten. Deshalb ist es sinnvoll, Wellness-Einrichtungen wie Whirlwanne oder Dampfdusche bewusst so zu pflegen, dass man lange Freude daran hat. Alle verwinkelten Formen (verchromte Oberflächen, Systemteile) werden idealerweise mit dem Schwamm gereinigt und anschließend mit einem Fensterleder kurz nachpoliert. Bei Verwendung von Badeöl sollten Sie 14-tägig oder zumindest monatlich mit „Sodalauge“ spülen. Dieses in Wasser gelöste Natriumcarbonat bekommen Sie in Apotheken und Drogerien. Im Zweifel immer zuerst beim Hersteller nachfragen.

Bei Ihrer Whirlwanne sollten Sie besonders die Düsen im Auge behalten. Spezielle Reinigungsprogramme trocknen sie per Knopfdruck, so dass Kalk und Bakterien keine Chance haben.



VEREDELT

Eine bequeme Whirlwanne oder eine Wellness-Säule im eigenen Bad zu haben, ist eine verlockende Vorstellung. Geht man dann noch davon aus, dass diese Verwöhnstätten sich selbst säubern, sind sie nahezu unwiderstehlich. Markenhersteller entwickeln deshalb für ihre Produkte eigene Reinigungsprogramme. Sie setzen sich automatisch in Gang und funktionieren, indem Leitungen und Düsen in einem bestimmten Reinigungszyklus desinfiziert und mit Luft getrocknet werden. Nachfragen im Fachhandel lohnt sich!



Rein & Fein

M Ö B E L / S P I E G E L / A C C E S S O I R E S



➤ Glas- und Möbeloberflächen bekommen Sie mit einem Mikrofasertuch und ein wenig Reinigungslauge schlierenfrei sauber. Mit einem sanften Spezial-Reiniger und einem weichen, nicht fasernden Tuch werden alle Edelstahlelemente bearbeitet. Spiegel erstrahlen in ungebrochenem Glanz, wenn man sie mit einem feuchten Fensterleder verwöhnt. Ihre Kanten aber sollten Sie immer trocken abwischen. Auf die Dauer nehmen Badezimmermöbel jede Art von Feuchtigkeit krumm. Gut lüften und Trockenreiben sind deshalb ein Muss. Elektrische Teile dürfen Sie nur in ausgeschaltetem Zustand säubern.



Accessoires haben nicht nur viele Formen, sondern auch ebenso zahlreiche Ecken und Kanten. Kalkhaltiges Wasser hinterlässt da auf Dauer seine Spuren. Saure Reiniger schaffen Abhilfe.

Verchromte Accessoires besitzen immer Ecken, Kanten und Rillen. Wenn Sie kalkhaltiges Wasser haben, wird von Zeit zu Zeit eine Basisreinigung nötig. Saure Reiniger, auf Essig- oder Zitronensäurebasis hergestellt, sind dafür besonders gut geeignet. Man trägt sie mit dem Schwamm oder einem Haushaltsvlies auf, wäscht sie nach einer bestimmten Einwirkzeit mit viel frischem Wasser ab und poliert anschließend mit dem Mikrofasertuch trocken. Spezielle Schaumreiniger sparen Zeit, kosten allerdings mehr und sind belastender für die Umwelt.

» VEREDELTE «

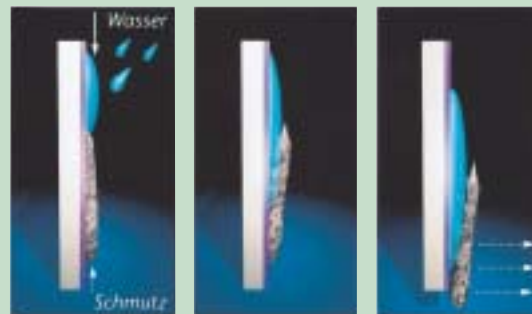
Badmöbel bestehen schon ab Werk aus versiegeltem, lackiertem Holz oder widerstandsfähigen Schichtstoffen. Den Farbton verändert das Naturprodukt über die Jahre. Alles übrige bleibt bei richtiger Pflege jedoch so wie am Tag des Einzugs. Ein weiches Tuch und verdünntes Spülmittel schätzen Schränke und Regale entschieden mehr als scharfe, scheuernde Haushaltsreiniger. Verchromte Accessoires mit matter Oberfläche lassen sich durch die schon im Kapitel Armaturen vorgestellten Emulsionen rundum schützen.



Rein & Fein

FLIESEN

Die Haltbarkeit keramischer Fliesen steht außer Frage: Sie überdauern Jahrhunderte und sind sowohl für Langlebigkeit als auch für Pflegeleichtigkeit das Paradebeispiel. Bodenfliesen aus Steinzeug lassen sich absolut problemlos durch Kehren, Absaugen oder feuchtes Aufwischen reinigen. Leicht löslichen Straßenschmutz entfernen Sie einfach mit viel Wasser. Wenn Sie



Zeichnungen: Deutsche Steinzeug

Hightech-Keramik: Die neuen Fliesen helfen im Kampf gegen den Schmutz, üble Gerüche und Bakterien aktiv mit. Wasser bildet keine Tropfen mehr. Es verteilt sich unter dem Schmutz und spült ihn ab.



auf Film bildende Reinigungsmittel verzichten, bekommt Ihr Boden auch keine Streifen. Bei stark verschmutzten Fliesen greift man am besten zu verdünntem Spiritus. Leinöl stellt den alten Glanz anschließend wieder her. Wenn die Fugen fleckig sind, reiben Sie die betroffenen Fliesen mit Schlämmkreide oder einem Brei aus Wasser und Backpulver ein. Mischung einwirken lassen, abspülen und die strahlend weißen Fugen genießen! Veredelte Keramikfliesen bekämpfen Schmutz sogar aktiv mit und brauchen lediglich ab und zu einen Wisch mit einem angefeuchteten Tuch.

Hohe Absätze, Ballerinas oder Freizeitsohlen: Bodenfliesen sind auf Schritt und Tritt eingestellt - wenn man sie gut behandelt. Zum Beispiel mit speziellen, im Fachhandel erhältlichen Fleckenschutzmitteln. Polierte Beläge trotzen damit Fetten, Ölen und farbigen Flüssigkeiten.

VEREDELTE

Die Veredelung keramischer Fliesen führt tatsächlich dazu, dass keine Wassertropfen mehr entstehen. Logischerweise fallen damit auch die Schmutz- und Kalkränder weg, die sie hinterlassen würden. Das Ergebnis: glänzender Boden und strahlende Wände! Auch Bakterien werden durch die Veredelung zersetzt. Badputz avanciert zur Nebenbeschäftigung und ist im Handumdrehen mit einem feuchten Tuch erledigt. Politurcreme verleiht Fliesen nachträglich eine Wasser und Schmutz abweisende Schutzschicht.



Rein & Fein

PROFI-KOMPETENZ UND MARKEN-QUALITÄT

➤ Ob Sie viel Zeit in Ihrem Bad verbringen, um sich zu verwöhnen oder um in mühevoller Kleinarbeit für die notwendige Hygiene zu sorgen, ist kein Zufall. Letztlich liegt es in Ihrer Hand, wie Sie den Lebensraum Bad für sich definieren und gestalten. Durch die Wahl moderner Markenprodukte können Sie den Pflegeaufwand auf ein Minimum reduzieren. Das Resultat: Ihr Bad entwickelt sich zum Freudenspender, und in den vergleichsweise wenigen Minuten, die Sie für das Putzen aufwenden, freuen Sie sich darüber, dass alles so leicht zu handhaben ist. Da lohnt es sich schon, einmal ernsthaft über eine Modernisierung oder ein neues Bad

nachzudenken. Ehe Sie loslegen, sollten Sie sich gut vorbereiten und sich kompetente Ansprechpartner suchen. Ideal: Sie fertigen eine Grundriss-Skizze mit sämtlichen Türen, Fenstern und Nischen an, die dazu auch alle Wasser- und Stromanschlüsse sowie Wasserleitungen zeigt. Mit Ihrem Plan starten Sie dann zum Installateur. So wird z. B. in bundesweit über 1000 Badstudios des Fachhandwerks von der Planung bis zur Montage alles abgewickelt. Alternativ können Sie aber auch eine von rund 800 ständigen Badausstellungen des SHK-Fachgroßhandels besuchen. Die Produkte, die Sie dort auswählen, baut Ihnen anschließend wiederum Ihr Installateur ein. Empfehlenswert ist das „Bad aus einer Hand“, das von A bis Z detailgenau durchdacht wird. Badprofis in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter: www.gutesbad.de, www.dg-haustechnik.de oder www.wasserwaermeluft.de.



In den Ausstellungen des SHK-Fachhandels können Sie sich viele Varianten der Bad-Gestaltung anschauen und konkrete Anregungen oder Planungsvorschläge der Einrichtungsberater mitnehmen.



Bad-Fachbetriebe bieten qualifizierte Beratung und Montage - und die Sicherheit dafür, dass Wunsch und Wirklichkeit hinterher nicht auseinanderklaffen. Fotos: ZVSHK

Überreicht von Ihrem Bad-Profi